

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

Datum: 13.01.2011  
Ort: Beratungsraum Zi. 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz  
Zeit: 16:35 Uhr - 17:50 Uhr  
Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Heidemarie Lüth

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 12 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Dr. Heidi Becherer	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Wolfgang Lesch	Fraktion FDP	Urlaub
Frau Christine Pastor	Fraktion DIE LINKE	Krankheit
Frau Ines Saborowski-Richter	CDU-Ratsfraktion	Fraktionssitzung sächsischer Landtag

#### **Stadtratsmitglieder**

Frau Steffi Barthold	SPD-Fraktion
Frau Margitta Hochmuth	CDU-Ratsfraktion
Herr Benjamin Jahn	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
Herr Wolfgang Meyer	Fraktion FDP
Frau Susanne Schaper	Fraktion DIE LINKE
Herr Jan Schulze	Fraktion DIE LINKE
Frau Peggy Szymenderski	SPD-Fraktion
Herr Michael Walter	CDU-Ratsfraktion
Frau Petra Zais	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Hendrik Haase	Fraktion FDP	i. V. für Herrn Lesch
Herr Joachim Höfler	CDU-Ratsfraktion	i. V. für Frau Saborowski- Richter
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion	i. V. für Frau Dr. Becherer

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Ralph Beckert  
Herr Peter Borm  
Herr Jens Heydecke  
Frau Kerstin Obermeyer  
Frau Dietlind Voigt

#### **weiteres Stadtratsmitglied**

Herr Andreas Wolf fraktionslos

**beratend Teilnehmend**

Frau Petra Liebetrau Behindertenbeauftragte

**Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Andreas Ehrlich Amtsleiter Amt 50  
Herr Hans-Jürgen Gehrman Abteilungleiter Abt. 53.1  
Herr Dr. Liebhard Monzer Amtsleiter Amt 53  
Frau Ina Platzer Abteilungleiterin Abt. 50.2  
Herr Michael Seidel Referent Dezernat 5  
Frau Heike Steege Abteilungleiterin Abt. 50.4  
Frau Dr. Nicola Wagner Sachgebietsleiterin SG 50.03

**Schriftführerin**

Frau Isabel Antkowiak Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**Frau Bürgermeisterin Lüth** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich - vom 02.12.2010
- 

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Beschlussvorlage an den Sozialausschuss
- 

- 4.1 Vorläufige Mittelbereitstellung für Zuwendungen nach Fachförderrichtlinie Soziale Dienste an Träger sozialer Dienste für den Zeitraum 01.01.2011 - 31.03.2011  
Vorlage: B-001/2011 Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- 

**Frau Stadträtin Barthold (SPD-Fraktion)** teilt ihre Befangenheit gemäß § 20 SächsGemO mit und nimmt im Zuhörerbereich platz.

**Frau Bürgermeisterin Lüth** macht darauf aufmerksam, dass **Herr Stadtrat Wolf (fraktionslos)** ebenfalls befangen sein könnte.

**Herr Stadtrat Wolf (fraktionslos)** teilt ebenfalls seine Befangenheit gemäß § 20 SächsGemO mit.

**Herr Ehrlich (Amtsleiter Amt 50)** führt in die Beschlussvorlage ein. Er macht darauf aufmerksam, dass bestehende Leistungsvereinbarungen, Typbeschreibungen und Sachberichte der einzelnen Träger in den Geschäftstellen der Fraktionen elektronisch abrufbar sind.

**Frau Bürgermeisterin Lüth** gibt bekannt, dass sowohl der **Behindertenbeirat** in seiner Sitzung am 30.11.2010 als auch der **Seniorenbeirat** in seiner Sitzung am 14.12.2010 die Beschlussvorlage **einstimmig zur Beschlussfassung empfehlen**. Der **Ausländerbeirat** leitet die Beschlussvorlage in seiner Sitzung am 11.01.2011 **ohne Empfehlung an den Sozialausschuss** weiter.

**Frau Stadträtin Schaper (Fraktion DIE LINKE)** fragt nach der Grundlage für die Erarbeitung der Vorlage.

**Frau Stadträtin Szymenderski (SPD-Fraktion)** bittet um Information über die Regelung der eventuellen Rückzahlung von finanziellen Mitteln, welche die freien Träger mit Beschlussfassung der Vorlage erhalten würden, aber ihnen bei Beschlussfassung der Maßnahmen des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes der Stadt Chemnitz im Jahr 2020 (EKKo) nicht mehr zustehen. Des Weiteren fragt sie, welcher Träger sich hinter der Bezeichnung n.n. bei dem Freiwilligenzentrum verbirgt und macht auf eine Unstimmigkeit zwischen dem voraussichtlichen Ansatz für 2011 beim Freiwilligenzentrum und bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) in der Beschlussvorlage und der ausgereichten Antwort auf ihre Anfrage aufmerksam.

**Herr Ehrlich (Amtsleiter Amt 50)** benennt allgemein die Richtlinie der Stadt Chemnitz für die Gewährung von Zuwendungen an Vereine und Dritte und im Besonderen die Förderrichtlinie soziale Dienste als Grundlage der Vorlage. Er erklärt weiterhin, dass bei Bestätigung der EKKo-Maßnahmen keine Rückzahlung der vorläufig ausgereichten Mittel erfolgen werde. Allerdings lasse sich aus dem Erhalt dieser Mittel auch kein Anspruch auf weitere Förderung ableiten. Hinter der Bezeichnung n.n. bei dem Freiwilligenzentrum stehe eine Fusion von Caritas und Bürgerstiftung.

**Frau Dr. Wagner (Sachgebietsleitern SG 50.03)** informiert, dass die voraussichtlichen Ansätze in 2011 in der Antwort auf die Ratsanfrage RA-423/2010 vertauscht wurden. Die Zahlen in der Beschlussvorlage sind korrekt.

Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Schulze (Fraktion DIE LINKE)** erklärt **Herr Ehrlich (Amtsleiter Amt 50)**, dass alle Dienste, die Beträge unter 25T € benötigen zum laufenden Geschäft der Verwaltung gehören und er sie aus diesem Grund als Amtsleiter selbst anweisen könne. Dadurch sind diese kein Bestandteil der Vorlage.

**Frau Stadträtin Szymenderski (SPD-Fraktion)** merkt an, dass sie die Kürzung der Zuwendung bei Beratungsstellen für Inhaftierte, Haftentlassende und deren Angehörige nicht nachvollziehen könne, da die Klientenzahlen angestiegen sind und bereits der Freistaat Sachsen seine Zuwendungen kürzt.

**Frau Bürgermeisterin Lüth** gibt zu bedenken, dass die Kommune nicht immer die Landeskürzungen abfedern könne.

**Herr Ehrlich (Amtsleiter Amt 50)** ergänzt, dass sich die Stadt Chemnitz auf ihre eigenen Aufgaben besinnen müsse, zumal der Justizvollzug seine eigene soziale Arbeit verbessert und ausgebaut habe. Mit der Kürzung der Zuwendung sei die Stadt Chemnitz nun auf dem Förderniveau der Städte Dresden und Leipzig.

**Frau Steege (Abteilungsleiterin Abt. 50.3)** ergänzt, dass die Haftplätze in der Stadt Chemnitz von 800 auf 300 Plätze reduziert wurden. Ab dem 01.01.2010 habe man die Fachstandards der sozialen Arbeit in den Anstalten erhöht. Es werden nun mehr Sozialarbeiter eingesetzt und ein Entlassungsmanagement konnte installiert werden.

**Herr Stadtrat Walter (CDU-Ratsfraktion)** sieht die vorläufige Mittelbereitstellung als extra Herausforderung für die freien Träger sozialer Dienste. Aus diesem Grund fragt er, ob im Jahr 2012 die Mittelbereitstellung zeitnah erfolgen könne.

**Frau Bürgermeisterin Lüth** erklärt, dass die vorläufige Mittelbereitstellung ein seit Jahren erprobtes Instrument auch in anderen Bereichen sei, um finanzielle Mittel frühzeitig bereitzustellen.

**Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion)** bittet die Träger, die Zuwendungen unter 25T € erhalten, nachrichtlich in der nächsten Vorlage aufzuführen.

**Herr Stadtrat Schulze (Fraktion DIE LINKE)** bittet um Information über die Rückfallquote von in Beratungsstellen betreuten Personen insgesamt und im Landesvergleich.

**Frau Bürgermeisterin Lüth** sichert eine Übersicht zu.

**Frau Stadträtin Schaper (Fraktion DIE LINKE)** beantragt eine 15-minütige Sitzungsunterbrechung.

Es besteht **kein Widerspruch** seitens der Ausschussmitglieder.

*Sitzungsunterbrechung von 17:15 Uhr bis 17:30 Uhr*

#### **Beschluss B-001/2011**

Der Sozialausschuss beschließt unter dem Vorbehalt des Erlasses der Haushaltsatzung 2011 die vorläufige Mittelbereitstellung für Zuwendungen an Träger sozialer Dienste entsprechend der Übersicht in Anlage 3 auf der Grundlage der Fachförderrichtlinie Soziale Dienste bis 31.03.2011 in Höhe von insgesamt 557.185 €.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

*Gemäß § 20 SächsGemO hat ein Stadtratsmitglied an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.*

**Herr Stadtrat Walter (CDU-Ratsfraktion)** erklärt, dass seine Fraktion der Beschlussvorlage zugestimmt habe, um die Handlungsfähigkeit der freien Träger abzusichern. Noch bestehende Differenzen bei einzelnen Planansätzen freier Träger werde man in die Diskussion zum Haushaltsplan der Stadt Chemnitz einfließen lassen.

---

5 Informationsvorlage an den Stadtrat

5.1 Finanzcontrolling per 30.09.2010  
Vorlage: I-070/2010 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

---

Zu diesem Tageordnungspunkt besteht **kein Informationsbedarf**.

---

6 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

---

**Frau Steege (Abteilungsleiterin Abt. 50.3)** informiert, dass die Sanierung des Objektes Altendorfer Straße planmäßig im November des Vorjahres abgeschlossen werden konnte. Zurzeit sind fast alle Rechnungen beim beauftragten Unternehmen zur Prüfung. Danach werde die Stadt Chemnitz eine Schlussrechnung erhalten.

---

7 Verschiedenes

---

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

Auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** zu absehbaren Veränderungen bei der Förderung der Chemnitzer Tafel informiert **Herr Ehrlich (Amtsleiter Amt 50)**, dass die Zuwendung in Form kommunaler Mittel unabhängig von der Arbeitsfähigkeit der Chemnitzer Tafel durch Zuweisung von Personen des zweiten Arbeitsmarktes sei. Aufgrund aufgetretener Probleme habe Herr Ehrlich im Gespräch mit Frau Heinze hingewiesen, dass bei der Planung des zweiten Arbeitsmarktes 2011 die Chemnitzer Tafel als ein spezielles Projekt Berücksichtigung finden müsse, damit diese arbeitsfähig bleibe. Hinzu komme, dass die dort auszuübenden Tätigkeiten den Tätigkeiten des ersten Arbeitsmarktes ähnlich sind.

---

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Frau Obermeyer (sachkundige Einwohnerin)** bittet um Information über die Kriterien, nach denen Schwerpunktprojekte Kürzungen erspart bleiben.

**Herr Ehrlich (Amtsleiter Amt 50)** erklärt, dass die Projekte ausgewählt werden, die eine Vermittlungschance und eine Arbeitsmarktnähe aufweisen können. Außerdem spiele das Kriterium der unmittelbaren Abhängigkeit von Maßnahmen des zweiten Arbeitsmarktes eine große Rolle.

**Frau Bürgermeisterin Lüth** ergänzt, dass sich der Sozialausschuss mit dem Arbeitsmarktprogramm beschäftigen werde, sobald die Höhe des Eingliederungstitels feststehe.

---

8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Szymenderski (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Jahn (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** bestimmt.

\* \* \*

**Frau Bürgermeisterin Lüth** schließt die Sitzung.

20.01.2011  
Datum  
gez. Lüth  
Lüth  
Vorsitzende  
des Ausschusses

24.01.2011  
Datum  
gez. Szymenderski  
Szymenderski  
Mitglied  
des Ausschusses

24.01.2011  
Datum  
gez. Jahn  
Jahn  
Mitglied  
des Ausschusses

19.01.2011  
Datum  
gez. Antkowiak  
Antkowiak  
Schriftführerin